

Das Politbüro ist der Auffassung, daß erfahrenen, langjährig tätigen Ärzten und Zahnärzten in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der ärztlichen Versorgung mehr die Möglichkeit zu geben ist, eigene Praxen zu eröffnen. Kinder von Ärzten und Zahnärzten in eigener Praxis sollen in Zukunft die elterliche Praxis fortführen können. Dem Ministerium für Gesundheitswesen wird empfohlen, die bestehende Niederlassungsordnung für Ärzte und Zahnärzte in eigener Praxis zu überarbeiten.

5. Zur Anerkennung hervorragender Leistungen der Mitarbeiter des Gesundheitswesens hält es das Politbüro für notwendig:

a) jährlich den 11. Dezember, den Geburtstag Robert Kodis, als „Tag des Gesundheitswesens“ zu begehen;

b) für verdienstvolle ärztliche und zahnärztliche Tätigkeit den Titel „Sanitätsrat“, für verdienstvolle pharmazeutische Tätigkeit den Titel „Pharmazierat“ zu verleihen;

c) für verdienstvolle leitende Ärzte und Zahnärzte in Gesundheitseinrichtungen und staatlichen Organen des Gesundheitswesens den Titel „Medizinalrat“ und „Obermedizinalrat“ zu verleihen;

d) die Hufeland-Medaille künftig in Gold und Silber zu verleihen.

6. Entsprechend der Bedeutung des Gesundheitswesens ist zur Unterrichtung der medizinischen Berufe und der Bevölkerung eine periodisch erscheinende Zeitung zu schaffen, die aktuell über Probleme der Gesellschaft, der Wissenschaft, der Medizin und der Kultur informiert.

7. Das Politbüro begrüßt den Vorschlag des Präsidiums des Bundesvorstandes des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, eine Gewerkschaft Gesundheitswesen zu bilden, um den sozialen und kulturellen Bedürfnissen der medizinischen Berufe in der gewerkschaftlichen Arbeit besser Rechnung zu tragen.

8. Das Politbüro ist mit dem Vorschlag einverstanden, daß ein „Bund Deutscher Ärzte, Zahnärzte und Apotheker“ gegründet wird.

9. Das Politbüro empfiehlt außerdem dem Ministerrat und den örtlichen Organen, Maßnahmen zur Entlastung leitender Ärzte von verwaltungstechnischen Aufgaben sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Ferien- und Freizeitgestaltung zu treffen.

Das Politbüro ist der festen Überzeugung, daß die schöpferische Tätigkeit aller Mitarbeiter des Gesundheitswesens zu neuen Erfolgen bei der medizinischen Betreuung der Bevölkerung und bei der Entwicklung der medizinischen Wissenschaft führen wird.

Beschluß des Politbüros des ZK vom 16. Dezember 1960